

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Diverse Lofe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 21.

Donnerstag, den 26. Jänner 1882.

(434-1) Concursauschreibung. Nr. 129. Im Status der politischen Verwaltung für Krain gelangt eine provisorische Bezirkscommissars-Stelle, eventuell auch eine Regierungscorrespondent-Stelle, zur Besetzung.

(300-3) Kundmachung. Womit bekannt gegeben wird, dass Herr Dr. Valentin Stempibar infolge seines Einschreitens do praes. 5. Jänner 1882, B. 2, in die Liste der Advocaten im Sprengel der trauinischen Advocatenkammer mit dem Wohnsitz in Laibach eingetragen wurde.

(312-2) Dienersstelle. Nr. 197. Bei dem t. t. Bezirksgerichte Sittich ist eine Dienersstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl. und der 25proc. Activitätszulage, dann mit dem Rechte der Vorrückung in den höheren Gehalt jährlich 300 fl. und mit dem Bezuge der Amtsleitung in Erledigung gekommen.

(413-1) Kundmachung. Nr. 521. Vom gefertigten t. t. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Snoschet verfassten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, am 6. Februar 1882 weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

(407-2) Concursauschreibung. Nr. 645. Zur Wiederbesetzung einer in der t. t. Straf-Anstalt in Laibach erledigten provisorischen Gefangenenaufsicherstelle II. Klasse mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsichters, dem Bezüge einer täglichen Brotportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

(389-2) Lehrerstelle. Nr. 61. Die Lehrerstelle an der Volksschule zu Ubelsto mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. und Naturalwohnung ist zu besetzen. Die Gesuche sind bis 10. Februar 1882 hieramts einzubringen.

Militärverwerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. Gb. Nr. 60, und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, R. Gb. Nr. 98, gewiesen. Rubolfswert am 16. Jänner 1882.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung jener Grundbuchseinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Coctes stattfinden wird.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweis des Alters, Standes, der Kenntniss der beiden Landessprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung binnen vier Wochen, vom 1. Februar 1882 an gerechnet, bei der gefertigten t. t. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

(351-2) Hebammenstelle. Nr. 276. Die Bezirks-Hebammenstelle in Heiligenkreuz bei Neumarttl mit einer jährlichen Remuneration von 50 fl. aus der Bezirkskassa ist in Erledigung gekommen. Gesuche um diese Stelle sind binnen drei Wochen, vom Tage der ersten Einschaltung, gehörig instruiert, hieramts zu überreichen.

(382-3) Kundmachung. Nr. 399. Vom t. t. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, dass in Gemäßheit des § 26 des Gesetzes vom 25. März 1874, Zahl 12, L. G. Bl., die auf Grundlage der zum Bezufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Col gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegen-schaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtsstange bis 6. Februar 1882, zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Der Magistrat bringt zur allgemeinen Kenntniss, dass die Wählerliste für die Gemeinderaths-Ergänzungswahlen für das Jahr 1882 vom 25. Jänner bis 22. Februar 1882 im hierortigen Expedite zur öffentlichen Einsicht aufliegen wird. Jedem Wahlberechtigten steht gegen diese Liste, sei es wegen Ausnahme eines Wahlwäh-berchtigten oder einer etwaigen Auslassung oder wegen nicht gehöriger Eintragung in den betreffenden Wahlkörper das Reclamations-recht zu. Diese Reclamationen sind jedoch bis 22. Februar 1882 mündlich oder schriftlich hieramts umso ge-wisser einzubringen, als auf später eingezogene kein Bedacht genommen werden würde.

Auf diese Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Ge-setze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., oder nach der kaiserlichen Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., für Civil-Staatsbedienstungen anspruchsberechtiget sind. Jeder neu angestellte Gefangenenaufsicher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprob-ter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

(381-2) Kundmachung. Nr. 498. Vom t. t. Bezirksgerichte Gottschee werden zum Bezufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kummerdorf gemäß § 15 des L. G. vom 25. März 1874, Nr. 12, die Localerhebungen auf den 6. Februar 1882 und die folgenden Tage, jedesmal vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Besügen angeord-net, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Ver-pflichtete noch vor der Verfassung der Grund-buchseinlagen darum ansucht. R. t. Bezirksgericht Wippach, am 22sten Jänner 1882.

Stadtmagistrat Laibach, den 24. Jänner 1882. Der Bürgermeister: La sch an m. p.

Anzeigerblatt.

(202-2) Nr. 9236, 9239, 9243, 9244 und 9245. Erinnerung. Unbekannt wo befindlichen nach-benannten Tabulargläubigern, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, sämtlich ebenfalls unbekannt, als: 1.) Simon Tanko von Niederdorf, 2.) Johann, Anton und Johann Drob-nit von Soderschiz, 3.) Matija Cetol von Masern, 4.) Johann Campa von Gora und 5.) Anton Prijatelj von Gora, wird hiemit erinnert, dass die Uebertra-gung: ad a) seiner Forderung per 80 fl. s. A. auf die von Urb.-Nr. 24 ad Reif-niz abgetrennte, sub Gbb.-Einl.-Nr. 24A ibidem eingetragenen Parc.-Nr. 54 und 911 mit diesgerichtlichem Bescheide vom 13. Oktober l. J., B. 7748;

ad b) die Einverleibung der Löschung der für sie drei bei Urb.-Nr. 930 ad Reifniz haftenden Posten s. A. mit dies-gerichtlichem Bescheide vom 21. August l. J., B. 5408; ad c) die Pfandrechts-Einverleibung auf seine Realität Urb.-Nr. 2441 ad Gottschee auf Grund des Schuldbriefes vom 14. Mai 1881, B. 5680, für Jo-sef Weber von Göttenitz pcto. 350 fl. s. A. sub 21. Juli l. J., B. 4671; ad d) die Pfandrechts-Einverleibung bei dessen Realität Urb.-Nr. 1078 ad Reifniz für Josef Lavrič von Jurjowiz auf Grund des Vergleiches vom 3. Okto-ber 1881, B. 7531, pcto. 100 fl. ö. W. s. A. sub 4. Oktober l. J., B. 7542; ad e) die Einverleibung des executiven Pfandrechtes bei seiner Realität Urbar-Nr. 1076 ad Reifniz auf Grund des Vergleiches vom 21. September l. J.,

Zahl 6713, sub 23. September l. J., B. 709, - bewilliget, Herrn t. t. Notar Franz Er-houniz in Reifniz als Curator ad actum behufs Wahrung der Rechte bestellt und ihm die Bescheide zugestellt wurden. R. t. Bezirksgericht Reifniz, am 6ten Dezember 1881.

(242-2) Nr. 2464. Bekanntmachung. Vom t. t. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht: Es sei Maria Tarman von Kronau Nr. 51 am 1. Juni 1879 mit Hinter-lassung einer letztwilligen Anordnung ge-storben und es habe nebenbei die geset-zliche Erbfolge einzutreten. Da die Namen und Aufenthaltsorte einiger dieser Erbsinteressenten, und zwar;

die erblasser'sche Nichte Minna, ver-ehelicht in Pogörjach, die Kinder des erblasser'schen Neffen Matthäus R., die Kinder des erblasser'schen Neffen Georg Tarman von Wolfsberg, die Kinder des erblasser'schen Neffen Andreas Tarman von Pogörjach und die Kinder des erblasser'schen Neffen Thomas Tarman von Korpišch, - nicht näher bekannt sind, so werden die-selben aufgefordert, sich binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an, bei die-sem Gerichte zu melden und die Erb-s-erklärung anzubringen, widrigens die Ver-lassenschaft mit den sich erklärten Erben und dem für sie aufgestellten Cura-or ad actum Herrn Peter Tarman von Kronau Nr. 55 abgehandelt werden würde. R. t. Bezirksgericht Kronau, am 12ten November 1881.

(5340-2) Nr. 12,414.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 9. September 1881, Z. 7580, auf den 27. Oktober, 24sten November und 22. Dezember 1881 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Anton Krašovic von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1937 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 570 ad Herrschaft Haasberg auf den

1. Februar,  
1. März und

31. März 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten November 1881.

(255-2) Nr. 9893.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Mathias Suster aus Unterstedence Hs.-Nr. 6 die mit Bescheid vom 11. August 1881, Z. 6233, auf den 7. Dezember 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Suster gehörigen, gerichtlich auf 2162 fl. geschätzten Realität ad Pfalz Laibach Rectif.-Nr. 340 pcto. 71 fl. 93 kr. auf den

11. Februar 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten November 1881.

(211-3) Nr. 88.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Wally in Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic von Laibach) die executive Versteigerung der dem Mathias Milavc von Höflern Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 1525 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Höflern sub Einl.-Nr. 75, 76, 77 und 78 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Februar,

die zweite auf den

11. März

und die dritte auf den

13. April 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dem viergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. Jänner 1882.

(224-3) Nr. 12,061.

### Erinnerung

an Franz Krizaj, seines unbekanntes Aufenthaltes wegen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Krizaj, seines unbekanntes Aufenthaltes wegen, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Kaspar Badno von Prestranek die Klage auf Zahlung des Betrages pr. 163 fl. f. A. eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache auf den

14. Februar 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Patentges vom 24. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Dr. Eduard Den, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Dezember 1881.

(4911-3) Nr. 6607.

### Erinnerung

an die unbekanntes Rechtsnachfolger des Thomas und der Barbara Sajovic, Blas Marouth, Anton Bresquar und des Anton Merhar.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntes Rechtsnachfolgern des Thomas und der Barbara Sajovic, Blas Marouth, Anton Bresquar und des Anton Merhar, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Majdic (durch den Rechtsanwalt Herrn Peter Majdic von Krainburg) die Klage de praes. 1. Oktober l. J., Z. 6607 pcto. Verjährung nachstehender Sakposten, als:

- a) des Thomas und der Barbara Sajovic à pr. 68 fl. 32 kr. aus dem Schuldscheine vom 5. März 1819;
- b) des Blas Marouth pr. 200 fl. c. s. c. aus dem Urtheile vom 10ten August 1838, Z. 9031 und dem Urtheile vom 8. Mai 1839, Zahl 1948 und 17. Mai 1839, Z. 6474;
- c) des Anton Bresquar pr. 126 fl. 9 kr. aus dem Vergleiche vom 1sten Dezember 1838 und der Cession vom 16. Dezember 1838 und dem Einantwortungsbescheide vom 28sten Dezember 1838, im Betrage von 19 fl. 27 kr. aus dem Vergleiche vom 1. Dezember 1838, der Cession vom 16. Dezember 1838 und dem Einantwortungsbescheide vom 28sten Dezember 1838 und im Betrage von 236 fl. 56 kr. c. s. c. aus dem Vergleiche vom 23. Mai 1843, Z. 2436;
- d) der Eheleute Thomas und Barbara Sajovic pr. 60 fl. f. A. aus dem Uebergabvertrage vom 4. Jänner 1823, und
- e) des Anton Merhar pr. 309 fl. 8 kr. c. s. c. aus dem Urtheile vom 30. Oktober 1836, Z. 3602, dem Vergleiche vom 8. März 1837, Zahl 138 und Einantwortung vom 20sten Jänner 1839, —

eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

3. Februar 1882,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Oktober 1881.

(311-2) Nr. 137.

### Zweite exec. Feilbietung.

Da am 13. Jänner d. J. kein Kauf-lustiger zur ersten exec. Feilbietung der Realität der Frau Antonia Gansel in Ratschach Hs.-Nr. 43 erschienen ist, so wird die zweite exec. Feilbietung hiergerichts gemäß Edictes vom 15. November 1881, Z. 3172, am

10. Februar 1882,

vormittags 10 Uhr, abgehalten.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 14. Jänner 1882.

(39-2) Nr. 260,13.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 12. September 1881, Z. 9267, auf den 16. November l. J. angeordnet gewesene dritte executiv Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2420 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 572 ad Haasberg mit dem frühern Anhang auf den

22. Februar 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten November 1881.

(287-2) Nr. 25,713.

### Executive Forderungsversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Snoj von Matene (durch Dr. Mosche) die exec. Feilbietung der auf der Realität des Johann Snoj von Sapusche Nr. 1, Einl.-Nr. 114 ad Dravlje, zugunsten der Ufula Zaletu, verehel. Snoj sichergestellten Heiratsgutsforderung per 800 fl. C. M. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen und zwar die erste auf den

1. Februar,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

1. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Kennwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben wird.

Laibach am 20. November 1881.

(264-3) Nr. 11,441.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Char-maz & Neuwirth die executive Versteigerung der der Francisca Knaslic von St. Martin gehörigen, gerichtlich auf 1675 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 156 Steuergemeinde St. Martin bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

29. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 22sten Dezember 1881.

(288-2) Nr. 24,780.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Trontel von Oberdupliz die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Bergles von Reptsche gehörigen, gerichtlich auf 1717 Gulden geschätzten Realität Einl.-Nr. 21, ad Steuergemeinde Vipoglav, im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

1. Februar 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. November 1881.

(290-2) Nr. 25,808.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Steblaj in Bisjoko Nr. 4 die exec. Versteigerung der dem Franz Gorj. in Untergollu gehörigen, gerichtlich auf 2306 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 435 ad Sonnegg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Februar,

die zweite auf den

4. März

und die dritte auf den

12. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 28. November 1881.

(289-2) Nr. 25,152.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Fint, Besitzer in Gradische (durch Dr. Jarnik), die exec. Versteigerung der dem Anton Žitnik von Gradische gehörigen, gerichtlich auf 432 fl. geschätzten Realität Urbarm Nr. 392/d, Rectif.-Nr. 160/d, ad Grundbuch Luersperg tom. II, fol. 16, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

1. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. November 1881.

(42-1) Nr. 13,981.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Gostisa von Kirchdorf wird die mit Bescheid vom 12. August 1881, Z. 10,439, auf den 9. November, 9. Dezember 1881 und 11. Jänner 1882 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Barthelma Jsternic von Oberdorf Hs.-Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 8900 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 4, 25/1, Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Voitsch, mit dem frühern Anhange auf den

- 1. März,
- 31. März und
- 3. Mai 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1881.

(41-1) Nr. 13,980.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Logar von Hoteberschitz wird die mit Bescheid vom 26. Februar 1881, Z. 2526, auf den 29. April, 1. Juni und 30. Juni l. J. angeordnet gewesene und sohin fixierte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 11,670 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch, reassumando auf den

- 1. März,
- 31. März und
- 3. Mai 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1881.

(60-1) Nr. 14,447.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Aeras) wird die mit Bescheid vom 5. August 1881, Z. 6961, auf den 21. Dezember l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Homoc von Zirkniz Hs.-Nr. 145 gehörigen, gerichtlich auf 1732 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 338 ad Haasberg mit dem frühern Anhange auf den

8. März 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten Dezember 1881.

(43-1) Nr. 13,979.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Melinda von Niederdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Milave von Zirkniz Hs.-Nr. 95 gehörigen, gerichtlich auf 5940 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 336/1250 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 1. März,
- 31. März

und die dritte auf den

3. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1881.

(61-1) Nr. 5735.

### Bekanntmachung.

Dem Marcus Jonke von Thal Nr. 9, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 24. Oktober 1881, Z. 5735, des Peter Majerle von Thal Nr. 8 wegen Anerkennung des Eigenthums Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagung auf den 4. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Oktober 1881.

(65-1) Nr. 5507.

### Bekanntmachung.

Dem Franz Judnic von Winkel Nummer 4, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 12. Oktober 1881, Z. 5507, der Margaretha Sitaric (durch den Nachhaber Jakob Ročevar von Trebenwerch Nr. 1) wegen 50 fl. c. s. c. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatelverfahren die Tagung auf den

4. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Oktober 1881.

(64-1) Nr. 5791.

### Bekanntmachung.

Dem Jovo Radojic von Bojanze Nr. 10, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 27. Oktober 1881, Z. 5791, des Stole Berlinic von Bojanze Nr. 50 wegen 11 Gulden Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagung auf den 4. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Oktober 1881.

(66-1) Nr. 5294.

### Bekanntmachung.

Dem verstorbenen Johann Puhel von Tanzberg Nr. 24, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 2. Oktober 1881, Z. 5294, des Josef Puhel von dort wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

4. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Oktober 1881.

(62-1) Nr. 5832.

### Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Francisca Pebenik von Tschernembl, Mathias Novak von Uranowiz, dann Francisca Rastreuc Erben und Franz Rastreuc von Tschernembl, dann Johann und Stefan Stukelj von Otowiz, durch ihren allfälligen Rechtsprätendenten, alle unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 30. Oktober 1881, Z. 5832, des Johann Petric von Rudine Nr. 1 wegen Verzäht- und Erlöshenerklärung der Tabularforderungen pcto. 80 fl., dann 80 fl. und 80 fl., 80 fl. und per 40 fl. und 400 fl., Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

4. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. November 1881.

(59-1) Nr. 14,511.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Aeras) wird die mit Bescheid vom 10. September 1881, Z. 8413, auf den 23. Dezember 1881 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Lukas Nagode von Ravnitz Hs.-Nr. 5/6 gehörigen, gerichtlich auf 5280 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 540, Urb.-Nr. 198 ad Herrschaft Voitsch, mit dem frühern Anhange auf den

8. März 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten Dezember 1881.

(58-1) Nr. 14,446.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des h. k. l. Aeras) wird die mit Bescheid vom 1. Mai 1881, Z. 3857, auf den 28. Juli und 31sten August 1881 angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Anton Svigelj von Martinsbach Hs.-Nr. 32 gehörigen Realität sub Rectf.- und Urb.-Nr. 16, Post-Nr. 68 ad Pfarrkirchengilt Zirkniz, mit dem frühern Anhange auf den

8. März und

12. April 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten Dezember 1881.

(322-1) Nr. 10,796.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Prestol (durch Dr. Den) pcto. 666 fl. s. A. die mit hiergerichtlichen Bescheid vom 9. Juli 1881, Z. 6138, auf den 15ten November 1881 anberaumte dritte executive Feilbietung der der Margaretha Belc, früher Česnik, von Klönitz gehörigen, gerichtlich auf 434 fl. bewerteten, in Klönitz gelegenen Realität Urb.-Nr. 35, Auszug 1736 ad Herrschaft Brem auf den

23. März 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. November 1881.

(44-1) Nr. 13,892.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Golob von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Franz Drenit von Zirkniz Hs.-Nr. 202 gehörigen, gerichtlich auf 1180 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 385 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

31. März

und die dritte auf den

3. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1881.

(314-1) Nr. 6015.

### Bekanntmachung.

Dem Jakob Sajnic von Bimol Hs.-Nr. 9, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 10. November 1881, Z. 6015, der Maria Sajnic von Bimol Nr. 9 wegen Anerkennung des Eigenthums Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

29. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. November 1881.

(69-1) Nr. 5449.

### Bekanntmachung.

Dem Stefan Strauß von Petersdorf Nr. 2, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 8. Oktober 1881, Z. 5449, des Mathias Kular von Starhaberg Nr. 2 wegen schuldigen 57 fl. s. A. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

4. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. Oktober 1881.

(70-1) Nr. 4996.

### Bekanntmachung.

Dem Ivan Madrenic junior von Schweinberg Nr. 29, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 17. September 1881, Zahl 4996, des Josef Kapš von Unterlag Hs.-Nr. 10 wegen Ausstellung einer Abtragungsurkunde Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zur Verhandlungs-Tagung auf den

4. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. September 1881.

(305-1) Nr. 12,686.

### Erinnerung

an Marcus Jvanc von Großmraščewo, rücksichtlich dessen unbekanntem Erbe.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Marcus Jvanc von Großmraščewo, rücksichtlich dessen unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Jarn von Großmraščewo die Klage pcto. Ertzung der Realität Einl.-Nr. 239 ad Catastralgemeinde Zirkle eingebracht, und wird die Tagung hierüber auf den

17. Februar 1882,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Andreas Jarn von Großmraščewo als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gurtsfeld am 2. Dezember 1881.

# Broschüren

über

## Kansas und seine Hilfsquellen

(seine fruchtbaren Ackerbau- und Weideregionen längs der Atchison-, Topeka- und Santa-Fé-Eisenbahn)  
(298) 15-2  
mit einem Kärtchen und Ansichten über die dortigen Ansiedlungen können gratis bezogen werden von **Arnold Reif**, Wien, I., Pestalozziggasse Nr. 1.

Ich beehre mich, dem geehrten p. t. Publicum die Anzeige zu machen, dass in meinem photographischen Geschäft sowie in der Glashandlung des Herrn Pauschin

### Photographien

des

**Dr. J. Bleiweiss Ritter v. Trsteniski**

in jeder Grösse von 30 kr. bis 2 fl. zu haben sind; gleichzeitig erlaube ich mir die Anzeige zu machen, dass in meinem Atelier die Aufnahme täglich bei jeder Witterung stattfinden.

(433) 3-1

**Rosa Krach,**

Photographens Witwa.

## Faschingskrapfen

täglich frisch und fein in

**Winters Zuckerbäckerei,**

Preschernplatz. (100) 7

## Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusage eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst**, Post, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (5507) 20

## Asthma.

Ein schnell und sicher wirkendes Mittel gegen Asthma, von ärztlicher Seite erprobt und als zuverlässig empfohlen, versendet gegen Franco-Einsendung von 2 fl. 50 kr. oder 5 Mk. franco

**Dr. Ernst Fürst,**

Apotheker im Curorte Gleichenberg, (5132) 15-11 Steiermark.

(264-2) Nr. 6752.

### Bekanntmachung.

Den Franz Bomer und Michael Spitzberger, Handelsleute, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 20. Dezember 1881, Z. 6752, der Maria Matkovic von Kvasica Hs.-Nr. 6 wegen Lösungs-Klage pcto. 52 fl. 50 kr. e. s. c. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den 25. Februar 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. Dezember 1881.

(262-2) Nr. 5928.

### Bekanntmachung.

Der Maria, den Jakob, Josef und Michael Bukovac, dann Maria Bukovac von Detschina Hs.-Nr. 2, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 5. November 1881, Z. 5928, des Jakob Bukovac von Detschina wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den 25. Februar 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. November 1881.

(408-2) Nr. 515.

### Concurs-Gröffnung

des **Johann Riedl**, Strohhutfabrikanten in Oberdomschale.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des **Johann Riedl**, Strohhutfabrikanten in Oberdomschale, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath **Dr. Karl Widig** mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Massenverwalter der der Advocat **Johann Brolich** bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 6. Februar 1882, vormittags 10 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

1. März 1882,

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung, und in der auf den

13. März 1882,

vormittags 10 Uhr, angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 23. Jänner 1882.

(368-1) Nr. 387.

### Dritte exec. Feilbietung.

Am 13. Februar 1882 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 7. Oktober 1881, Z. 8924, die dritte executive Feilbietung der dem **Mathias Guna** gehörigen, gerichtlich auf 2670 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 325 ad Gallenberg stattfinden.

R. I. Bezirksgericht Littai, am 13ten Jänner 1882.

Wo oft schon die Hoffnung auf die Lebensrettung gescheitert ist, tritt die Genesung durch Anwendung der **Johann Hoff'schen Malzheilmittel** ein.

Selbstausgesprochene Worte eines Genesenen.

## Allen Kranken,

welche an Krankheiten, wie allgemeine Körperchwäche, Hämorrhoiden, Abzehrung, Leiden der Ernährungs- und Athmungsorgane, quälenden Husten, Schlaf- und Appetitlosigkeit leiden, kann nach den vielfachen Aussprüchen der berühmtesten europäischen, medicinischen Größen — in Wien nennen wir nur den k. k. beedeten Chemiker des k. k. Laboratoriums, Professor v. **Klefsinsky**, k. k. Stadtphysicus **Dr. Granichstädten**, Professor **Schnitzler**, Professor **Schrötter**; im Auslande Professor **Pietra Santa**, Director der Mineralquellen des Seine-Departements in Paris, Geheimmedicinalrath **Dr. Traube**, **Frederichs** in Berlin, **Gr. Jandzy** in St. Petersburg und viele tausend andere Aerzte — durch den Gebrauch der 56mal mit hohen Auszeichnungen gekrönten

(361) 4-1

### Johann Hoff'schen Volks-Malz-Heilmittel

rasch und sicher abgeholfen werden.

Neueste Wiener Heil-Anerkennung vom 4. Dezember 1881.

An den k. k. Hoflieferanten Herrn **Johann Hoff**, königl. Commissionsrath, Besitzer des k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden, Erfinder und alleiniger Fabrikant des **Johann Hoff'schen Malzextractes**, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, in Wien, Fabrik: Grabenhof, Bräunerstraße Nr. 2, Comptoir und Fabriksniederlage: Graben, Bräunerstraße Nr. 8.

Meinen herzlichsten Dank für Ihre so vorzügliche Erfindung der heilbringenden und schmeimlösenden Malzbombons und des concentrirten Malzextractes. Nur durch den Gebrauch dieser echten **Johann Hoff'schen Malzbombons** und des echten concentrirten **Malzextractes** verlor ich meine mich 2 Jahre lang quälenden Husten und meine damit verbundene Heiserkeit und Brustschmerzen. Ich rathe daher jedem, der genesen will, zu diesen anerkannten **Johann Hoff'schen Präparaten** zu greifen. Wien, den 4. Dezember 1881. — Senden Sie mir wiederum 13 Flaschen Malzbier und 12 Beutel Bombons wegen des Rabattes.

Achtungsvoll

**Josef Gshetiov**, Confectionär, Rothenturmstraße 39.

### Amtlicher Heilbericht

von Chefarzten kais. kön. Militär-Lazareth, betreffend die Heilwirkung der **Johann Hoff'schen Malzfabrikate** (das nährende Malzextract-Gesundheitsbier, die nervenstärkende Malzchocolade, die hustentilgenden Malzbombons).

k. k. Garnisonsspital Nr. 23 zu Agram. Das **Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier** und ebenso auch die **Malz-Gesundheitschocolade** erwiesen sich bei deren Verwendung im obigen Spital für Reconvalescenten, dann für solche Kranke, die an Catarrh und Reizungszuständen der Athmungs- und Verdauungsorgane litten, als ausgezeichnete diätetische Stärkungsmittel, die **Malzchocolade** diente als heilsamer Ersatz für den einzustellenden Kaffeegenuss.

Spital-Chefarzt **Dr. Ischitz**, Ober-Stubarzt **Dr. Kaiser**, Stabs- und Abtheilungs-Chefarzt.

### Warnung.



Alle Malzfabrikate tragen auf den Etiketten beigegebene Schutzmarke (Braubild) des

Erfinders und ersten Erzeugers **Johann Hoff**

in einem stehenden Obale, darunter der volle Namenszug **Johann Hoff**. Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weise man das Fabrikat als gefälscht zurück. — Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Depots in Laibach: **G. Piccoli**, Apoth.; bei den Kaufleuten: **Peter Lafnif**, **H. S. Wencel**, **Jos. Lerdina**, **Schupfing & Weber**; in Gitsi: **J. Kupferschmid**, Apotheker; in Marburg: **Max Morice & Comp.**, **H. B. Hollasch**; in Görz: **G. Christophletti**, Apoth.; in Triume: **M. Pavadic**; in Pettau: **J. Kasimir**, **B. Scharf**.

(363-1) Nr. 11,369.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es wird dem **Anton Smrekar**, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, Herr **Anton Muchitsch** von Littai als Curator ad actum aufgestellt.

R. I. Bezirksgericht Littai, am 20sten Dezember 1881.

(369-1) Nr. 329.

### Zweite exec. Feilbietung.

Am 13. Februar 1882 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 21. Oktober 1881, Z. 9278, die zweite executive Feilbietung der dem **Bernhard Bucar** von Zantichberg gehörigen, gerichtlich auf 801 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Steuergemeinde **Volavlj** Einl.-Nr. 150/neu stattfinden.

R. I. Bezirksgericht Littai, am 11ten Jänner 1882.

(291-1) Nr. 156.

### Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird über Ansuchen des **Josef Djura** von Djurniz der am 22. Dezember 1803 in Lojec Hs.-Nr. 5 geborene **Stefan Stilian** hiemit aufgefordert sich bei diesem Gerichte oder bei dem für ihn hiemit aufgestellten Curator **Herrn Johann Erker**, pensionierter Amtsdieners in Gottschee,

bis 15. Februar 1882

zu melden, widrigens das Gericht, falls er während dieser Zeit nicht erscheint oder dasselbe auf eine andere Art in die Kenntnis seines Lebens setzt, zur Todeserklärung schreiten würde.

R. I. Bezirksgericht Gottschee, am 11. Jänner 1882.

(365-1) Nr. 524.

### Zweite exec. Feilbietung.

Am 20. Februar 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 5. November 1881, Z. 9905, die zweite exec. Realfeilbietung der dem **Andreas Anzur** von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 1098 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 13 neu der Steuergemeinde **Volavlj** stattfinden.

R. I. Bezirksgericht Littai, am 17ten Jänner 1882.

(367-1) Nr. 283.

### Zweite exec. Feilbietung.

Am 8. Februar 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 21. Oktober 1881, Z. 9276, die zweite executive Realfeilbietung der dem **Josef Koprivnikar** von St. Anton gen Urb.-Nr. 114, Einl.-Nr. 65 Steuergemeinde **St. Anton**, vorgenommen.

R. I. Bezirksgericht Littai, am 10ten Jänner 1882.

(366-1) Nr. 528.

### Dritte exec. Feilbietung.

Am 15. Februar 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 21. Oktober 1881, Z. 9271, die dritte executive Realfeilbietung der dem **Johann Soncar** von Kresnjberg gehörigen Realität ad **Stangen Urb.-Nr. 18**, Einl.-Nr. 59 ad **Kresnjberg** gerichtlich auf 2360 fl. geschätzt, stattfinden.

R. I. Bezirksgericht Littai, am 17ten Jänner 1882.